

PRESSEMITTEILUNG

Laufen für den guten Zweck – Spendenlauf auf dem Drillberg geht in die nächste Runde

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis. Bereits zum fünften Mal fand am vergangenen Dienstag, den 20. Juni 2017 der Spendenlauf der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Würth IT GmbH auf dem Drillberg statt. Um 17.30 Uhr fiel der Startschuss für die rund 190 teilnehmenden Würth-Mitarbeiter, die gemeinsam mit und für die Kinder und Jugendlichen des Vereins Sprungbrett e.V. Runden liefen.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

21.06.2017

Der Spendenlauf auf dem Drillberg hat sich bereits zur Tradition entwickelt und fand auch dieses Jahr wieder trotz heißer Temperaturen mit einer regen Teilnehmerzahl statt. Die Triathletin und Ironman-Siegerin (2012) Heidi Sessner gab um 17.30 Uhr den Startschuss, woraufhin sich die Läufer auf den Weg machten um innerhalb einer Stunde möglichst viele Runden à 1,1 Kilometer zu erlaufen. Ganz besonders motivierend dabei: dank der zusätzlichen Spende der Würth IT zählte auch dieses Jahr jede Runde doppelt. Mit einer Gesamtzahl von 1326,5 Kilometern, was 1206 gelaufenen Runden entspricht, konnte eine stolze Summe von 2412 Euro gesammelt werden. Anlässlich des herausragenden Engagements der Läufer und der extremen Temperaturen, wurde der Spendenbetrag auf 3500 Euro aufgerundet, was schlussendlich zu einer stolzen Spendensumme führte.

Empfänger der Spende ist in diesem Jahr der Verein Sprungbrett e.V., welcher sich stark macht für Inklusion und die Entfaltung der Persönlichkeit in den Vordergrund stellt. Dabei wird der Fokus darauf gelegt, dass Menschen mit Behinderung durch eine individuelle Förderung gleichberechtigte Möglichkeiten im Leben und im Alltag erhalten, um so eine inkludierte Gesellschaft zu schaffen. Die Intention des Vereins Sprungbrett e.V. harmoniert sehr gut mit der Philosophie der Würth Industrie Service, welche dem sozialen Engagement einen sehr hohen Stellenwert zuordnet und ebenso erfolgreich versucht, Mitarbeiter mit Handicap in den Arbeitsalltag zu integrieren. Aus diesem Grund wurde Sprungbrett e.V. als begünstigter Verein ausgewählt.

Im Nachgang an den Spendenlauf wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Essen und Trinken

eingeladen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen und den erlaufenen Beitrag zum guten Zweck zu feiern.

Bildunterschriften:



Bild 1: Spendenlauf2017.jpg

Bildunterschrift 1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spendenlaufs auf dem Drillberg



Bild 2: Spende_Sprungbrett.jpg

Bildunterschrift 2: Die Spendenübergabe an den Verein Sprungbrett e.V. ; v.l.n.r. Martin Jauss, Geschäftsleitung Marketing und IT bei Würth Industrie Service, Dr. Sabine Kaplirz zu Sulewicz, Sprungbrett e.V., Horst Max, Bereichsleiter Service Management bei Würth IT

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.420 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.